

Protokoll des Satzungssondertreffens

03. November 2009

Allgemeines

Ort: Bibliothek Albertina , Beethoven Str. 6

Zeit: 19:00 - 21:45 Uhr

anwesende Personen: Volker J., Andreas V. (bis ca. 21:20 Uhr), Michael R. (bis ca. 21:00 Uhr), Florian B. (Gast - bis ca. 21:00 Uhr), Lily, Patrick J., Heiko W. (ab ca. 21:00 Uhr), Robert M.

Protokollführer: Robert M.

TOP 1: Gründungsort Schloß Knauthain

- als Gründungsort wurde Schloß Knauthain, Firmensitz der FIO SYSTEMS AG, von Nicolas Schulmann vorgeschlagen
- Lily informiert:
 - Angebot grundsätzlich kostenlos, Lily schlägt freiwillige Spendenkasse vor
 - großer Raum, im Grünen
 - Internet vorhanden
 - weit draußen → Fahrgemeinschaften notwendig
- Vorschlag wird einstimmig befürwortet

TOP 2: Gründungsparteitag in Chemnitz

- Michael R. informiert:
 - Beginn war 10:00 Uhr
 - 33 Mitglieder, 17 stimmberechtigt, 4 Gäste

- André Stüwe war wegen Akkreditierung vor Ort → Vorschlag Einladung von André oder Thomas Krohn zwecks Akkreditierung, Reisekosten können aus Landeskasse bezahlt werden
- Versammlungsleiter und Wahlleiter wurden gewählt
- drei Änderungsanträge zur Satzung mit marginaler Diskussion
- Rest der Satzung wurde durch gewunken
- Wahl der Positionen mit Vorstellung der Kandidaten
- Gründung als Kreisverband wurde vor Ort entschieden
- 13:00 Uhr waren alle Wahlen durch
- Termin für erste Vorstandssitzung wurde festgelegt – Aufstellung der Geschäftsordnung
- Satzung wurde Paragraph für Paragraph an die Wand projiziert
- Michaels Vorschläge:
 - Piraten aus dem Leipziger Umland einladen
 - Vorstand des Landesverbands einladen
 - Satzungen an die von Chemnitz und Dresden anlehnen

TOP 3: Satzung

- Michael sieht bspw. Streichung von §1 (4) „Tätigkeitsgebiet des Kreisverbands . . .“ und des Ortes der Geschäftsstelle als Fehler an
- Patrick und Volker unterstützen Michaels Vorschlag Satzungen aus Chemnitz und Dresden als Vorlage zu verwenden
- Lily will weiter an „unseren Versionen“ arbeiten
- Volker will bereits entschiedene Paragraphen mit Chemnitzer Satzung abgleichen und anhand dieser weiter fortfahren
- §1 (4) wird wieder aufgenommen, da auch in anderen Satzungen vorhanden
- Erwähnung einer Stadtgeschäftsstelle bleibt im Satzungsentwurf außen vor
- Lily schlägt vor „Austritt muss gegenüber Kreisverband“ in „. . . gegenüber Kreisvorstand“ umzuformulieren
- Andreas wendet ein, dass das Gleiche sei - lediglich eine andere Formulierung
- Formulierung bleibt vorerst so
- §2 - §4 werden überflogen
- §5 (2) soll aufgenommen werden, dass eine gerade Anzahl von Beisitzern gewählt werden kann

- Ziel: ungerade Anzahl von Vorstandsmitgliedern → Diskussion darüber
- Erweiterung des §5 (1) anstelle von §5 (2) wird von Volker, Andreas, Lily und Robert befürwortet, Michael und Patrick sprechen sich dagegen aus
- §5 (2) gerichtliche Vertretung: Michael weist darauf hin, dass das bspw. für die Eröffnung eines Verbandskontos geregelt sein muss
- §5 (3) Geschäftsordnung ...
- §5 (4) Treffen des Kreisvorstandes sollen mindestens zwei mal jährlich statt finden
 - Diskussion über den die Ankündigung per E-Mail oder eigener Homepage
 - 4 Piraten für eine eigene Homepage, 1 dagegen, 1 Enthaltung
 - Klärung der Sachlage bzgl. der Domain <http://piraten-leipzig.de> mit Florian Meerwink
 - Michael schlägt vor Treffen nicht öffentlich, sondern parteiöffentlich abzuhalten – allgemeine Zustimmung
- §5 (5) Handlungsunfähigkeit des Vorstandes beim Ausscheiden zweier Vorstandsmitglieder wird als unpraktisch empfunden → Paragraph wird umformuliert
- Paragraphen §7 ff. werden aus zeitlichen Gründen vorgezogen, länglicher Paragraph §6 vertagt
- §7 (1) Aufstellung von Kandidaten für Volksvertretungen
 - Zeitraum von 12 Monaten wird als zu lang empfunden
 - nachdem Volker das Parteiengesetz herunter geladen und kurz überflogen hat
 - Einigung auf 9 Monate
- §8 (2) Satzungsänderungen sollen eine statt zwei Wochen vor Kreisparteitagen schriftlich vor liegen (Grund: Einladungsfrist von zwei Wochen)
- Volker schlägt die Regelung der Rechtmäßigkeit des Schriftverkehrs in elektronischer Form in eigenem Paragraphen vor
- Lily ergänzt den Wunsch der Aufnahme von Telefonkonferenzen anstatt persönlicher Treffen des Vorstandes
- finanzielle Belange sollen nach dem 4-Augen-Prinzip entschieden werden → Gegenzeichnung von zwei Vorstandsmitgliedern erforderlich [genaue Formulierung – siehe Patricks aktueller Stand zum Satzungsentwurf]
- Paragraph zur Auflösung des Verbandes wird weitestgehend übernommen